

Lebenslauf in Erzählform

Geboren wurde ich am 4. November 1976 in Lahnstein in Rheinland-Pfalz.

Nach meinem Abitur 1996 am Immanuel-Kant-Gymnasium in Münster entschloss ich mich zu einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank AG in Schwerin und Hamburg. Diese beendete ich 1998 und arbeitete anschließend als Finanzberater der Dresdner Bank in Schwerin.

Ende 1998 begann ich mein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, das ich mit einem Bachelor of Science in Economics abschloss. Während meines Studiums war ich im Bereich Unternehmenskundenberatung in Hamburg tätig. Seit 2003 bin ich aufgrund meines Bundestagsmandates bei der Dresdner Bank gehaltlos beurlaubt.

Mein politisches Engagement begann schon zu Schulzeiten; Ich wurde mit 14 Mitglied der Jungen Liberalen (JuLis). Wieso damals ausgerechnet zu den JuLis? Für einen Bericht in unserer Schülerzeitung besuchte ich alle politischen Jugendorganisationen. Während meines Besuches bei den JuLis wurde über Bildungspolitik diskutiert und ich stellte fest, dass sie sich über dieselben Dinge in der Schulpolitik aufregten wie ich. Das war meine Motivation den JuLis beizutreten und sich für eine bessere Bildungspolitik einzusetzen. Ein Schlüsselerlebnis war sicherlich die Wiedervereinigungsphase, die mich sehr geprägt hat. Danach hatte ich zum ersten Mal das Gefühl, einen faszinierenden Umbruch mitzuerleben und mitgestalten zu wollen. Mich hat damals das Gesellschaftsmodell der Liberalen mit ihren Werten von Freiheit und Toleranz begeistert und nicht mehr losgelassen. 1992 trat ich daher auch der FDP bei.

Meine mich antreibende liberale Motivation war und ist die Freiheit des Bürgers und dessen Bewahrung vor staatlicher Bevormundung. Von der Politik in einem freiheitlichen Rechtsstaat erwarte ich, dass sie den Bürger nicht (mehr als nötig) in seinen Freiheitsrechten einschränkt und ihm seine Freiheitsrechte garantiert.

Der ehrenamtliche Bundesvorsitz der JuLis von 1999 bis 2004 hat mich zum ersten Mal Bundespolitik mitgestalten lassen. Seit 2001 gehöre ich außerdem dem Bundesvorstand der FDP an. Im Oktober 2003 kam der Vorsitz des FDP-Kreisverbandes Münster hinzu sowie von 2003 bis 2005 der Vorsitz des Liberalen Zukunftsforums. Im April 2006 wurde ich zum Vorsitzenden des FDP-Bezirksverbandes Münsterland gewählt.

Mein Wahlkreis ist die Stadt Münster. Während meiner ersten Legislaturperiode (15. Wahlperiode) war ich Sprecher der FDP für demografische Entwicklung, Behindertenpolitik und Pflege und Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und soziale Sicherung. Seit Beginn meiner zweiten Legislaturperiode (16. Wahlperiode) im September 2005 bin ich Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und nun gesundheitspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion. Die Themen Gesundheit, demografische Entwicklung und Generationengerechtigkeit sind meine politischen Schwerpunkte und zugleich die wichtigsten Herausforderungen dieser Jahre.

Ich möchte nicht nur von außen kritisieren, sondern zeigen, dass es auch besser gehen kann. Durch mein Bundestagsmandat habe ich die Möglichkeit, viele Themen aus junger Perspektive aufzugreifen. Daher steht der Einsatz für Überzeugungen und Ideale für mich an erster Stelle. Unabdingbar sind für mich allerdings gleichzeitig Toleranz gegenüber anderen Überzeugungen und die ständige Überprüfung der eigenen Meinung so wie der der Anderen.

